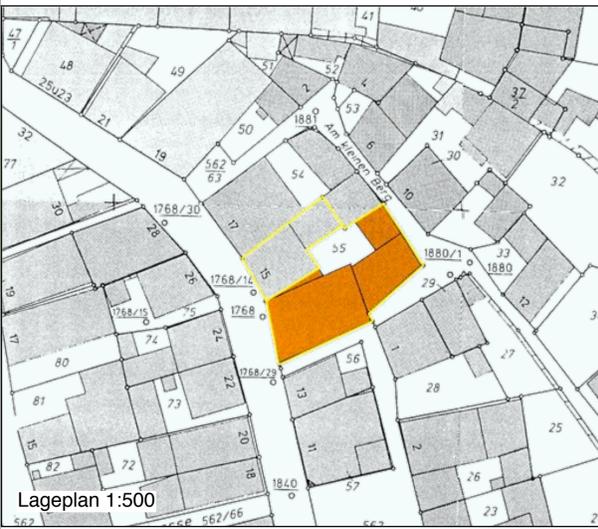


# Denkmalgeschütztes Gasthaus Roter Ochse • Energetische Sanierung



Gebäudesanierung darf sich heute nicht mehr alleine auf Umgestaltung und Anpassung der Räumlichkeiten an die heutigen funktionalen Ansprüche beschränken, sondern muss eine energetische Sanierung mit Blick auf eine langfristige Zukunftsfähigkeit der Gebäude mit einbeziehen.

Integrale Planung muss trotz Differenziertheit einzelner Aspekte zu einer ganzheitlichen Lösung gelangen. Bei der Reaktivierung der Bauruine Roter Ochse wurde der Versuch gewagt, durch innovative Lösungen das zu tun, was geht und das zu lassen, was den Aspekten der Nachhaltigkeit widerspricht.



Schnitt durch Vorderhaus und Seitengebäude, Blick nach Süden

## 1. Bestands- und Objektbeschreibung

Die ehemalige Gaststätte „Zum Ochsen“ wurde durch die Bauherrin 2004 erworben. Das denkmalgeschützte Gebäude befindet sich im historischen Ortskern der Stadt Zwingenberg. In seinen Grundmauern geht das Haupthaus auf das 16. Jh. zurück. Aus dieser Zeit übrig geblieben ist der Gewölbekeller. Im 30jährigen Krieg zerstört, wurde es Mitte des 17. Jh. in verkürzter Form als Fachwerkhaus mit starken Bruchsteinwänden im Erdgeschoss zur Gasse hin wieder errichtet. Mitte des 18. Jh. wurde das Anwesen erweitert und angebaut, was strukturelle und dendrochronologische Untersuchungen bestätigen.

Seit 1697 wurde es als Gasthaus genutzt, die Küche lag im Vorderhaus, das Hinterhaus diente anderen Zwecken. Das 1. Obergeschoss wurde als Wohnung genutzt. Nach diversen Umbauten wurde der Gastronomiebetrieb wegen mangelnder Konzessionsfähigkeit 2000 eingestellt. Das Gebäude liegt in starker Hanglage, insbesondere das Neben- und das Hintergebäude sind davon betroffen. Nach dem Erwerb des Anwesens 2004 durch Patricia Preikschat wurde die Grundsanierung und der Teilersatz durch das Atelier für Architektur, Architekt Martin Zimmer in Darmstadt, geplant und durchgeführt.



Ansicht Süd mit Fachwerkstruktur und neuem Seitengebäude M. ca. 1:200



Ansicht von der Obergasse nach Abschluss der Arbeiten 2/ 2008



Ansicht von der Obergasse während der Arbeiten 2005, das Dach ist schon als aufsparrendedämmtes Dach ersetzt



Der neugestaltete Innenhof wird von der Gaststätte mitgenutzt. Im Hinterhaus die WC-Anlagen, darüber Umkleide und Nebenräume. Rechts und Bild unten zwischen Hinterhaus und Vorderhaus die Vollverglasung zur Küche im EG und zum Atelier im OG



Ansicht von der Seitengasse Richtung West auf den Zwischenbau mit darüberliegendem Dachgarten und den Eingang zum Atelier